

Aktuelle Informationen zur Unterbringung und Integrati- on von Flüchtlingen

15. Bericht an den Ausschuss Soziales und Senioren
zur Sitzung am 22.06.2017 als kompakter

Zwischenbericht zu den Themen

Unterbringung
Asyl- und Ausländerrecht
Finanzen

Einleitung

Der Zwischenbericht gibt einen komprimierten Überblick über die Themen Unterbringung, Asyl- und Ausländerrecht und Finanzen. Aus Sicht des Sozialdezernates finden in diesen Bereichen zwischen zwei Sitzungsläufen (etwa 6 Wochen) des Ausschusses Soziales und Senioren (ASS) die stärksten Veränderungen statt. Gleichwohl sind auch die weiteren Themenfelder der bisherigen Berichtsstruktur wichtig und informativ für Politik und Öffentlichkeit, auch wenn hier zwischen zwei Sitzungsläufen teilweise nur bedingt wesentliche Aktualisierungen vorgenommen werden können.

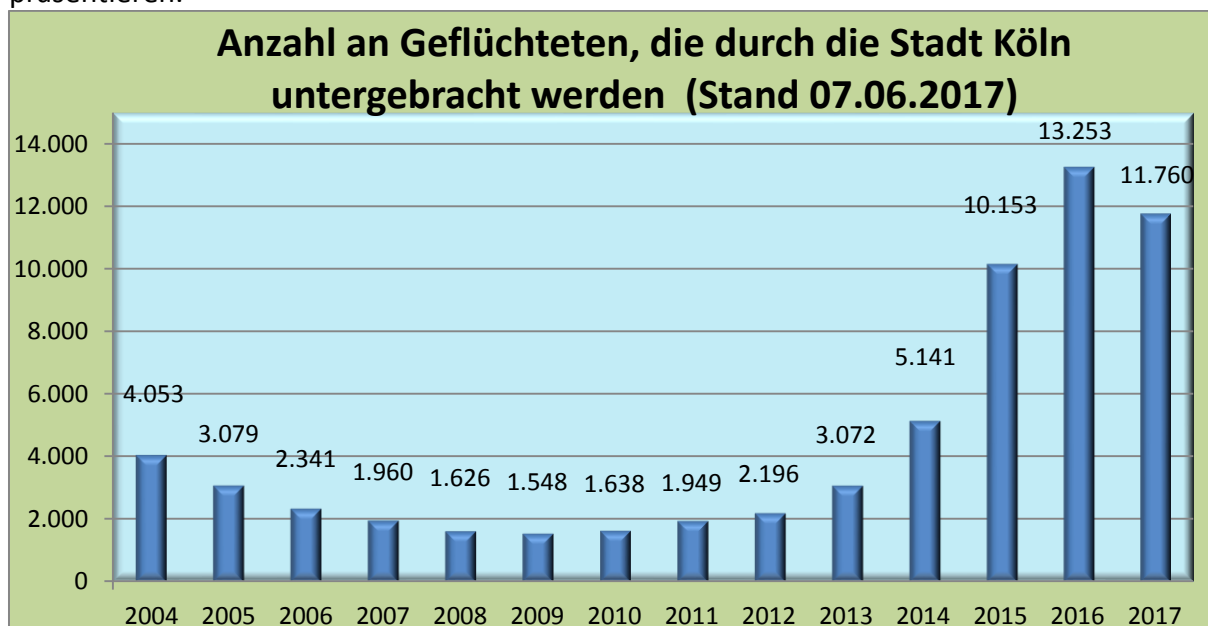
Der Bericht wird daher in seiner bisherigen Form in eine halbjährliche Berichterstattung überführt. Der nächste vollumfängliche Bericht zur Unterbringung und Integration von Flüchtlingen ist für die Sitzung des ASS am 07.09.2017 vorgesehen. Der nachfolgende Zwischenbericht wird weiterhin zu jeder Ausschusssitzung des ASS sowie der weiteren Gremien vorgelegt.

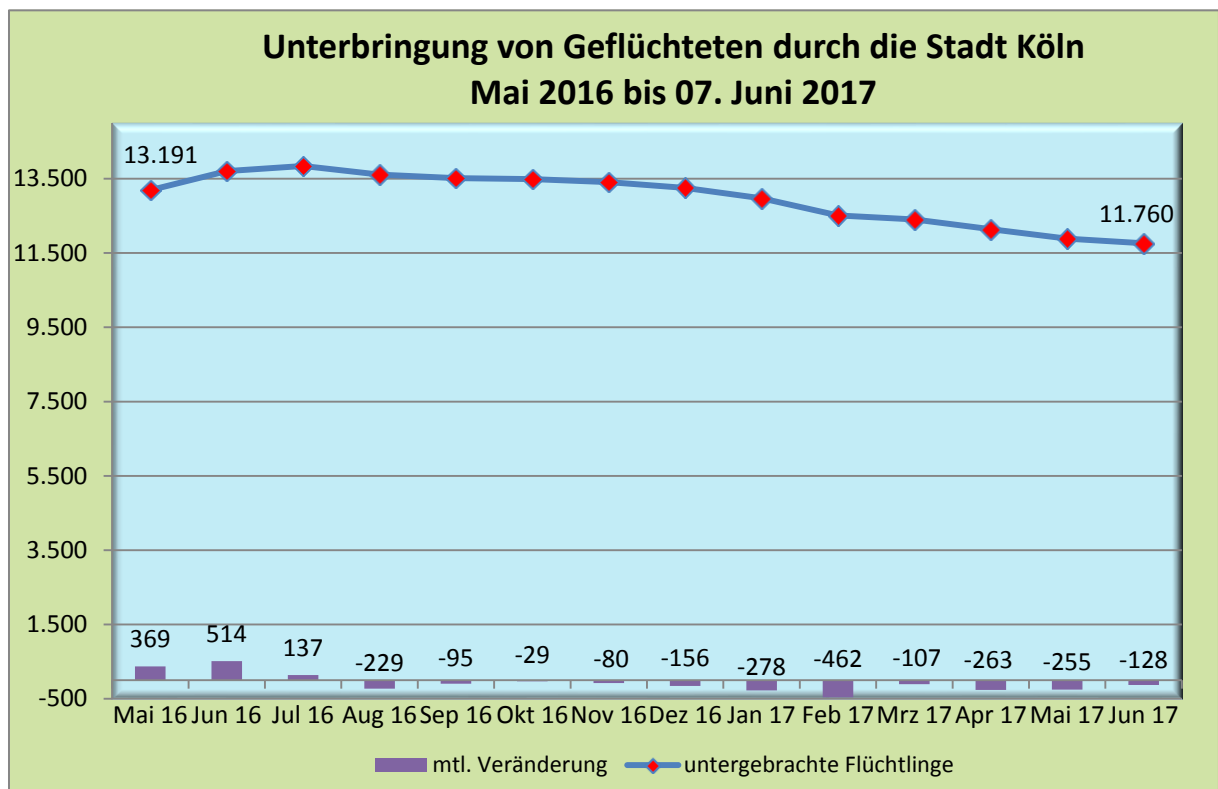
1. Unterbringung von Flüchtlingen

a. Entwicklung der Flüchtlingszahlen

Die Entwicklung bleibt gegenüber dem 14. Bericht unverändert. Köln hat seine Zuweisungsquote weiterhin erfüllt, der Zuweisungsstopp wurde daher bis 30.06.2017 durch die Bezirksregierung Arnsberg verlängert. Im Falle von Vorsprachen im Tagesdienst, gesundheitlich notwendigen Verlegungen oder Familienzusammenführungen erfolgt natürlich weiterhin die Unterbringung schutzsuchender Personen.

Dennoch ist festzuhalten, dass sich die Anzahl an Geflüchteten, die durch die Stadt mit Wohnraum versorgt und untergebracht werden, derzeit weiterhin rückläufig entwickelt. Die Entwicklung der Flüchtlingszahlen in Verbindung mit der Errichtung und Fertigstellung weiterer Ressourcen hat die Stadtverwaltung in die Lage versetzt, die Notunterbringung in Turnhallen rapide abzubauen und Anfang Juni 2017 endgültig zu beenden. Sollte die Entwicklung weiter anhalten, wird die Verwaltung in einem zweiten und dritten Schritt die Unterbringungsqualität verbessern, indem weitere Notunterkünfte mit Gemeinschaftsverpflegung abgebaut werden, dringend Instand zu setzende Bestandsunterkünfte saniert oder ganz aufgegeben werden bzw. die Belegungszahlen in größeren Unterkünften reduziert werden. Das Amt für Wohnungswesen hat bereits mit der Erarbeitung eines Handlungskonzeptes begonnen und wird dieses dem Ausschuss für Soziales und Senioren nach der Sommerpause präsentieren.





b. Prognose des weiteren Zugangs Geflüchteter

Die Entwicklung der letzten Monate zeigt, dass eine valide Prognose des weiteren Zugangs geflüchteter Personen weiterhin nicht möglich ist. Im Kölner Trend ist zwar eine rückläufige Anzahl unterzubringender Personen zu erkennen, die politische Lage ist jedoch weiterhin als sehr sensibel und instabil einzustufen. Die Entwicklung der letzten Monate lasst die Vermutung zu, dass auch in naher Zukunft kein signifikanter Anstieg der Flüchtlingszahlen zu erwarten ist. Die Verwaltung rechnet vor diesem Hintergrund auch für die kommenden 2-3 Monate mit einer stagnierenden bis leicht rückläufigen Flüchtlingsunterbringung. Eine Garantie für die weitere Entwicklung kann jedoch keinesfalls ausgesprochen werden. Die Planung weiterer Standorte zur Flüchtlingsunterbringung wird ungeachtet dessen mit Hochdruck vorangetrieben.

c. Untergebrachte Personengruppen und Altersstruktur

Der Fachbereich Sozialer Dienst im Amt für Wohnungswesen führt halbjährlich eine Erfassung der Personengruppen sowie Altersstrukturen bei den bis U-18 jährigen in seinen Unterkünften durch. Diese Erhebung wird zu Beginn der zweiten Jahreshälfte Anfang Juli erfolgen. Die Statistik wird in vollem Umfang im anstehenden 16. Flüchtlingsbericht abgebildet. Dies wird auch die Personengruppe alleinreisender sowie alleinerziehender Frauen umfassen (Ankündigung aus Vorlage 1226/2017).

d. Planung und Errichtung neuer Ressourcen

Für das Jahr 2017 gibt es bereits eine Vielzahl von Projekten, die sich in der Umsetzung und kurzfristigen Bezugsfertigkeit befinden. Dabei kann es immer wieder sein, dass es durch unvorhersehbare Umstände oder Baumängel zu Verzögerungen in der Bezugsfertigkeit kommt. Nachfolgende Auflistung gibt eine Übersicht über die Projekte, die nach aktuellem Projektstand noch in 2017 fertig gestellt werden können.

Unterkunft	Straße	Stadtteil	Bezirk	Plätze	Prognose Bezug	Geplante Belegung
Wohnhaus	Bonner Straße 478	Marienburg	2	152	Juli 2017	Männer
Wohnhaus (Diakonie)	Brandenburger Straße	Altstadt-Nord	1	75	August 2017	Familien
Systembau (GAG)	Neubrücker Ring	Neubrück	8	170	August 2017	NN
Wohnhaus (Investor)	Alte Heide	Wahnheide	7	55	September 2017	Familien
Hotel	Methweg	Neu-Ehrenfeld	4	89	III Quartal 2017	Männer
Hotel	Dellbrücker Hauptstraße	Dellbrück	9	43	III Quartal 2017	Frauen/ Familien
Wohnhaus	Blaubach	Altstadt-Süd	1	100	Oktober 2017	NN
Mobile Wohneinheiten	Aloys-Boecker-Straße	Lind	7	320	IV Quartal 2017	Gemischt
ehem. Bürogebäude (HGK)	Oskar-Jäger-Straße	Ehrenfeld	4	150	IV Quartal 2017	Familien
ehem. Hochbunker	Rothener Straße	Mülheim	9	50	IV Quartal 2017	NN
Projektierte Unterkunftsplätze bis Ende 2017				1.204 Plätze		
ehem. Bürogebäude	Friedrich-Naumann-Straße	Eil	7	200	I Quartal 2018	Familien
Wohnhaus	Waldstraße	Urbach	7	35	I Quartal 2018	Frauen
Container	Antoniusstraße / Auf dem Hühnerberg	Urbach	7	400	I Quartal 2018	Gemischt
Container	Haferkamp	Flittard	9	320	I Quartal 2018	Gemischt
Container	Lindweiler Weg	Longerich	5	78	I Quartal 2018	Familien
Systembau	Sinnersdorfer Straße	Roggendorf	6	240	I Quartal 2018	Gemischt
Systembau	Im Grund/Pastor-Wolff-Straße	Niehl	5	150	I Quartal 2018	NN
Wohnhaus	Zülpicher Straße	Lindenthal	3	60	I Quartal 2018	NN
Systembau	Schlagbaumsweg	Holweide	9	400	I Quartal 2018	NN
Systembau	Neusser Landstraße	Fühlingen	6	240	I Quartal 2018	NN
Systembau	Dürener Straße	Lindenthal	3	50	I Quartal 2018	NN
Systembau - Holz	Erbacher Weg	Lindweiler	6	150	II Quartal 2018	NN
Container	Wilhelm-Schreiber-Straße	Ossendorf	4	240	II Quartal 2018	NN
Projektierte Unterkunftsplätze bis 06/2018				2.563 Plätze		

Derzeit stehen weitere 3.767 Plätze in der Projektion, davon 1.204 Plätze bis Jahresende 2017. Bei einigen Standorten hat sich gegenüber dem 14. Bericht die geplante Fertigstellung in das Jahr 2018 verschoben. Dies liegt insbesondere daran, dass die Verwaltung Abstand von einem verkürzten und gestrafften Vergabeverfahren genommen hat. Hieraus erhofft sich die Verwaltung eine größere Wirtschaftlichkeit der eingehenden Angebote.

e. Unterbringung in Turnhallen

Nachdem Anfang 2015 die ersten Turnhallen längerfristig belegt wurden in der Spitze 24 Turnhallen gleichzeitig belegt waren, konnte die Notunterbringung in Turnhallen Anfang Juni 2017 endgültig beendet werden. Damit hat die Stadt ihr angestrebtes Ziel, die Unterbringung bis spätestens Ende 2017 zu beenden, deutlich früher erreicht. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Schulen und Vereinen sowie allen Nutzern, die in dieser Zeit diverse Einschränkungen, Ausfälle oder weitere Wege für Alternativangebote in Kauf nehmen mussten. Die Stadt ruht sich auf diesem Erfolg keinesfalls aus und ist bestrebt, alle ehemals 27 gesperrten Turnhallen nun schnellstmöglich wieder zur eigentlichen Nutzung freizugeben. Hierfür müssen je nach Unterkunft teils sehr umfangreiche Arbeiten vorgenommen werden. Die Fertigstellung und Rückgabe an Schule und Sport hängt dabei von dem Sanierungsumfang sowie der Verfügbarkeit diverser Fachfirmen ab, die mit den Rückbau- und Sanierungsarbeiten beauftragt werden müssen. Soweit die Chance auf eine Verbesserung der Anlagen gegenüber dem Ist-Zustand vor der Nutzung als Flüchtlingsunterbringung besteht, wird dies durch die Stadt auch umgesetzt. So wurde beispielsweise der Boden in der Dreifachturnhalle Ostlandstraße in Köln-Weiden umfangreich instandgesetzt und damit eine deutliche Verbesserung des Bodenbelages gegenüber dem vorherigen Zustand erreicht.

Die Stadt hat das Ziel ausgerufen, zum Beginn des neuen Schuljahres 2017/2018 möglichst alle noch gesperrten Turnhallen, die als Flüchtlingsunterkunft genutzt wurden, wieder für Schule und Sport freigegeben zu können. In der nachfolgenden Tabelle sind die aktuellen Sachstände des Rückbau- und Sanierungsstandes erkennbar.

festgelegte Rangfolge	Straße	Stadtteil	Soll-Plätze	Freigabe für Schule/Sport	Bemerkungen
0	Görlinger Zentrum	Bocklemünd	130	13.07.2016	Schul- und Sportnutzung
0	Neuhöffer Straße 12	Deutz	72	13.07.2016	Schul- und Sportnutzung
0	Volkhovener Weg 140a	Heimersdorf	60	22.07.2016	Schul- und Sportnutzung
1	Herler Ring 10 (M)	Buchheim	200	09.11.2016	Schul- und Sportnutzung
2	Heerstraße 7a	Zündorf	345	07.11.2016	Schul- und Sportnutzung
3	Niehler Kirchweg 35 (M)	Nippes	200		Erforderliche Arbeiten an Elektro und BMA
4	Kolkrabenweg 10a	Vogelsang	200	09.01.2017	Schul- und Sportnutzung
4	Vogelsanger Straße 1a	Neustadt-Nord	200	11.01.2017	Schul- und Sportnutzung
6	Reitweg 10	Deutz	196	ca. 2018	lang geplante Sanierung wird durchgeführt
7	Ostlandstraße 39	Weiden	200	19.05.2017	Schul- und Sportnutzung
8	Kantstraße 1a (M)	Kalk	120		Rückbauarbeiten im Gange
9	Dorotheenstr. 1a	Porz	192	17.05.2017	Schul- und Sportnutzung
9	Westerwaldstraße 92a	Humboldt-Gremberg	192	14.06.2017	Schul- und Sportnutzung

11	Am Portzenacker 1e	Dünnwald	66	02.06.2017	Schul- und Sportnutzung
12	Beuthener Straße	Buchheim	192		Rückbauarbeiten im Gange
13	Nesselrodestraße	Niehl	72	06.03.2017	Schul- und Sportnutzung
14	Soldiner Straße 68a	Lindweiler	160		Rückbauarbeiten beginnen kurzfristig
15	Burgwiesenstraße	Holweide	192	09.06.2017	Schul- und Sportnutzung
16	Escher Straße 247 (M)	Bilderstöckchen	200		Rückbauarbeiten beginnen kurzfristig
17	Hermesgasse 120 (M)	Niehl	70		Rückbauarbeiten im Gange
18	Mainstraße 75	Rodenkirchen	200		Rückbauarbeiten beginnen kurzfristig
19	Kopernikusstraße	Buchforst	84		Rückbauarbeiten beginnen kurzfristig
20	Merianstraße 6	Seeberg	94		Rückbauarbeiten beginnen kurzfristig
21	Rochusstraße 80	Bickendorf	60		Rückbauarbeiten beginnen kurzfristig
22	Im Kamp 16	Widdersdorf	78		Rückbauarbeiten beginnen kurzfristig
23	Lindenbornstraße 15	Ehrenfeld	50		Rückbauarbeiten beginnen kurzfristig
24	Schulstraße 16	Pesch	80		Rückbauarbeiten beginnen kurzfristig

Aktuell befinden sich somit noch 13 Turnhallen im Rückbau. Bei den Standorten Mainstraße in Rodenkirchen sowie Soldiner Straße in Lindweiler ist jedoch bereits jetzt festzuhalten, dass die Hallen nicht zum Beginn des neuen Schuljahres 2017/2018 zur Verfügung stehen. Die Stadt setzt alle Maßnahmen zur Freigabe der Turnhallen priorisiert zu allen Standorten um.

f. Verteilung der Unterkünfte über das Stadtgebiet

Mit der Beendigung der Turnhallenunterbringung, der weiteren Reduzierung von Notunterkunftsplätzen sowie der Errichtung neuer Unterkünfte wird sich regelmäßig der Anteil an Plätzen zur Einwohnerzahl der Bezirke und Stadtteile verändern. Beispielsweise führt der Abbau einer großen Notunterkunft von 200 Plätzen zu einer erheblichen Veränderung des Anteils im betroffenen Stadtteil. Nachfolgende Grafik gibt einen Überblick der Verteilung von Unterkünften zum Stand 07.06.2017 sowie eine **perspektivische** Verteilung zum 30.06.2018. Hierin sind alle projektierten Maßnahmen bis 06/2018 enthalten. In den Daten zum bis 06/2018 kann eine weitere, mögliche Reduzierung von Notunterkünften, maroden oder unwirtschaftlichen Standorten (siehe angekündigtes Handlungskonzept unter Punkt a) nicht berücksichtigt werden, da diese immer von der zukünftigen Entwicklung der Flüchtlingszahlen einerseits und dem Zeitpunkt der Fertigstellung weiterer Ressourcen andererseits abhängig ist und dies nicht seriös vorhergesagt werden kann.

Nr.	Stadtbezirk Stadtteil Stadt Köln	Einwohner insgesamt	belegbare Plätze 07.06.2017	Anteil der Plätze je Einwohner 07.06.2017	belegbare Plätze 30.06.2018	Anteil der Plätze je Einwohner 30.06.2018
101	Altstadt-Süd	27.580	615	2,23%	715	2,59%
102	Neustadt-Süd	38.467	393	1,02%	393	1,02%
103	Altstadt-Nord	18.307	313	1,71%	388	2,12%
104	Neustadt-Nord	28.478	89	0,31%	89	0,31%
105	Deutz	15.463	426	2,75%	426	2,75%
	Bezirk 1	128.295	1.835	1,43%	2.010	1,57%

201	Bayenthal	9.626	49	0,51%	49	0,51%
202	Marienburg	6.697	47	0,71%	199	2,98%
203	Raderberg	6.246	11	0,17%	11	0,17%
204	Raderthal	4.744	15	0,33%	15	0,33%
205	Zollstock	22.403	0	0,00%	0	0,00%
206	Rondorf	9.641	198	2,06%	198	2,06%
207	Hahnwald	2.065	0	0,00%	0	0,00%
208	Rodenkirchen	17.435	793	4,55%	793	4,55%
209	Weiß	5.987	0	0,00%	0	0,00%
210	Sürth	10.889	0	0,00%	0	0,00%
211	Godorf	2.538	179	7,07%	179	7,07%
212	Immendorf	2.062	0	0,00%	0	0,00%
213	Meschenich	7.849	0	0,00%	0	0,00%
	Bezirk 2	108.182	1.293	1,20%	1.445	1,34%

301	Klettenberg	10.622	0	0,00%	0	0,00%
302	Sülz	36.485	82	0,22%	82	0,22%
303	Lindenthal	30.506	23	0,08%	133	0,44%
304	Braunfeld	11.759	66	0,56%	66	0,56%
305	Müngersdorf	8.687	0	0,00%	0	0,00%
306	Junkersdorf	14.529	326	2,25%	326	2,25%
307	Weiden	17.304	501	2,89%	501	2,89%
308	Lövenich	9.083	56	0,61%	56	0,61%
309	Widdersdorf	12.175	0	0,00%	0	0,00%
	Bezirk 3	151.150	1.054	0,70%	1.164	0,77%

401	Ehrenfeld	37.375	50	0,13%	200	0,54%
402	Neuehrenfeld	24.475	610	2,49%	699	2,86%
403	Bickendorf	16.694	25	0,15%	25	0,15%
404	Vogelsang	8.219	0	0,00%	0	0,00%
405	Bocklemünd/Mengenich	10.728	0	0,00%	0	0,00%
406	Ossendorf	10.466	830	7,93%	1.070	10,22%
	Bezirk 4	107.957	1.515	1,40%	1.994	1,85%

501	Nippes	36.081	264	0,73%	264	0,73%
502	Mauenheim	5.676	0	0,00%	0	0,00%
503	Riehl	12.027	577	4,80%	577	4,80%
504	Niehl	20.303	188	0,93%	338	1,67%
505	Weidenpesch	14.013	22	0,15%	22	0,15%
506	Longerich	13.797	135	0,98%	213	1,55%
507	Bilderstöckchen	15.995	138	0,86%	138	0,86%
	Bezirk 5	117.892	1.324	1,12%	1.552	1,32%

Nr.	Stadtbezirk Stadtteil Stadt Köln	Einwohner insgesamt	belegbare Plätze 07.06.2017	Anteil der Plätze je Einwohner 07.06.2017	belegbare Plätze 30.06.2018	Anteil der Plätze je Einwohner 30.06.2018
601	Merkenich	5.825	71	1,22%	71	1,22%
602	Fühlingen	2.053	0	0,00%	240	11,69%
603	Seeberg	11.567	172	1,49%	172	1,49%
604	Heimersdorf	6.069	0	0,00%	0	0,00%
605	Lindweiler	3.623	0	0,00%	150	4,14%
606	Pesch	7.812	0	0,00%	0	0,00%
607	Esch/Auweiler	6.871	129	1,87%	129	1,87%
608	Volkhoven/Weiler	6.131	0	0,00%	0	0,00%
609	Chorweiler	13.324	0	0,00%	0	0,00%
610	Blumenberg	5.658	104	1,85%	104	1,85%
611	Roggendorf/Thenhoven	4.258	0	0,00%	240	5,64%
612	Worringen	10.355	120	1,16%	120	1,16%
	Bezirk 6	83.546	596	0,71%	1.226	1,47%

701	Poll	11.500	271	2,36%	271	2,36%
702	Westhoven	5.481	0	0,00%	0	0,00%
703	Ensen	7.581	169	2,23%	169	2,23%
704	Gremberghoven	3.057	96	3,13%	96	3,13%
705	Eil	9.384	246	2,62%	446	4,75%
706	Porz	15.066	11	0,07%	11	0,07%
707	Urbach	12.510	70	0,56%	505	4,04%
708	Elsdorf	1.682	0	0,00%	0	0,00%
709	Grengel	5.533	0	0,00%	0	0,00%
710	Wahnheide	7.811	83	1,06%	138	1,76%
711	Wahn	7.075	201	2,84%	201	2,84%
712	Lind	3.489	18	0,52%	338	9,69%
713	Libur	1.130	0	0,00%	0	0,00%
714	Zündorf	11.952	86	0,72%	86	0,72%
715	Langel	3.479	0	0,00%	0	0,00%
716	Finkenberg	6.881	0	0,00%	0	0,00%
	Bezirk 7	113.611	1.251	1,10%	2.261	1,99%

801	Humboldt/Gremberg	15.524	54	0,35%	54	0,35%
802	Kalk	24.235	490	2,02%	490	2,02%
803	Vingst	13.092	0	0,00%	0	0,00%
804	Höhenberg	12.506	63	0,50%	63	0,50%
805	Ostheim	13.524	372	2,75%	372	2,75%
806	Merheim	11.224	228	2,04%	228	2,04%
807	Brück	10.344	177	1,71%	177	1,71%
808	Rath/Heumar	11.771	0	0,00%	0	0,00%
809	Neubrück	8.869	0	0,00%	170	1,92%
	Bezirk 8	121.089	1.385	1,14%	1.555	1,28%

901	Mülheim	43.254	863	2,00%	913	2,11%
902	Buchforst	7.514	0	0,00%	0	0,00%
903	Buchheim	13.246	0	0,00%	0	0,00%

Nr.	Stadtbezirk Stadtteil Stadt Köln	Einwohner insgesamt	belegbare Plätze 07.06.2017	Anteil der Plätze je Einwohner 07.06.2017	belegbare Plätze 30.06.2018	Anteil der Plätze je Einwohner 30.06.2018
904	Holweide	21.258	105	0,50%	505	2,38%
905	Dellbrück	21.543	209	0,97%	252	1,17%
906	Höhenhaus	15.540	394	2,54%	394	2,54%
907	Dünnwald	11.790	16	0,14%	16	0,14%
908	Stammheim	7.906	29	0,36%	29	0,36%
909	Flittard	7.928	0	0,00%	320	4,04%
	Bezirk 9	149.979	1.617	1,08%	2.430	1,62%

g. Auszugsmanagement

Das Projekt „Auszugsmanagement“ unterstützt Köln zugewiesene Flüchtlinge bei der Wohnungssuche. Im Jahr 2016 konnten durch das Auszugsmanagement 840 Personen in 293 Wohnungen vermittelt werden. Die eigene Wohnung ist der zentrale Baustein auf dem Weg zu einer vollständigen Integration der Menschen in die Stadtgesellschaft und deshalb von besonderer Bedeutung.

Das Auszugsmanagement hilft seit dem Projektstart 2011 erfolgreich bei der Suche nach geeignetem Wohnheim und begleitet die Menschen u.a. bei Besichtigungsterminen und Behörden-gängen, um beispielsweise Sprachbarrieren zu überwinden. Die beauftragten Träger der Flüchtlingshilfe unterstützen interessierte Vermieter bei der Auswahl des Mieters und begleitet den Prozess bis zur erfolgreichen Wohnraumvermittlung. Im Jahr 2017 konnten bis 31.05.2017 insgesamt 236 Personen in 85 Wohnungen vermittelt werden.

2. Asyl- und Ausländerrecht

a. Aktuelle Zahlen

Um die stark gestiegene Bedeutung des Themas Flüchtlinge einordnen zu können, werden nachstehend die Zahlen von 2013 bis Ende Mai 2017 aufgeführt.

Zuweisungen von Asylantragstellern nach Köln für die Jahre 2013-2017:

2013 – 907 Personen

2014 – 1.963 Personen

2015 – 6.975 Personen

2016 – 8.730 Personen

vom 01.01.2017 bis 31.05.2017 – 430 Personen.

Anzahl der Personen mit Aufenthaltsgestattungen in Köln für die Jahre 2013-2017 (jeweils am 31.12.):

2013 – 1.263 Personen

2014 – 2.299 Personen

2015 – 7.765 Personen

2016 – 9.360 Personen

aktuell am 31.05.2017 – 8.562 Personen.

Insgesamt hat das BAMF 2015 1.887 Entscheidungen für Kölner Asylflüchtlinge getroffen: 1.122 Anerkennungen und 765 Ablehnungen. 2016 hat das BAMF 6.679 Verfahren von in

Köln lebenden Asylantragstellern beendet. 4.720 Anträge wurden anerkannt, 1.959 Anträge wurden abgelehnt.

Bis zum 31.05.2017 hat das BAMF 2.889 Entscheidungen für in Köln lebende Asylantragsteller getroffen. 1.590 Verfahren endeten positiv für den Antragsteller und 1.299 Anträge wurden abgelehnt.

Darüber hinaus haben in 2017 bisher 917 Personen bei der Anlauf- und Beratungsstelle der Stadt Köln für unerlaubt Eingereiste vorgeschrieben. (2016: 2.515 Personen, 2015: 3.882, 2014 2.951 und 2013 1.284 Personen.) Darunter waren 147 Personen unbegleitete minderjährige Ausländer. 182 Personen wurden zur Asylantragstellung an die Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes NRW weitergeleitet. Bei 40 Personen wurden Übernahmeersuchen nach dem Dubliner Übereinkommen gestellt. Bisher sind 155 Personen Köln (davon 105 UMA) zugewiesen und 144 Personen an andere Ausländerbehörden verteilt worden. In 77 Fällen ist unmittelbar eine aufenthaltsrechtliche Entscheidung unter Fertigung einer Rückkehrentscheidung mit Androhung der Abschiebung getroffen worden.

b. Änderungen im Asyl- und Ausländerrecht

Gegenüber dem 13. Flüchtlingsbericht im Ausschuss Soziales und Senioren am 09.03.2017 liegen keine Änderungen vor.

3. Finanzen

Für die Erhebungen der tatsächlich in den Kommunen anfallenden Kosten für die Unterbringung von Flüchtlingen des Landes NRW steht die Meldung für das erste Quartal 2017 an. Nachdem sich die Bereitstellung des Online-Meldeformulars durch IT.NRW verzögerte, wurde die Meldefrist für das erste Quartal 2017 vom 15.05.2017 auf den 23.06.2017 verschoben.

Zum Hintergrund und für weitere Informationen zu den Erhebungen wird auf die Ausführungen im 14. Bericht verwiesen.

Die Verwaltung hat die Anpassungen des Auswertungstools zur Kostenrechnung im Flüchtlingsmanagement an die Anforderungen der Landeserhebungen vorgenommen. Derzeit werden Probeauswertungen gefahren. Die Werte werden im Rahmen einer Fehleranalyse plausibilisiert, eventuelle Feinjustierungen werden vorgenommen.

Nachdem die Meldungen zum 23.06.2017 abgegeben wurden, wird im folgenden Bericht über die Auswertungen zum ersten Quartal 2017 berichtet werden.